

BESCHLUSSVORLAGE V0533/17 öffentlich	Referat	Referat OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	800900
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 70
	Telefax	3 05-12 79
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	10.07.2017	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	20.07.2017	Vorberatung	
Stadtrat	27.07.2017	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

INKoBau Ingolstädter Kommunalbauten Verwaltungs GmbH;
 INKoBau Ingolstädter Kommunalbauten GmbH & Co. KG;
 Jahresabschluss 2016
 (Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

Antrag:

1. Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt ermächtigt den Oberbürgermeister, folgende Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung der INKoBau Ingolstädter Kommunalbauten Verwaltungs GmbH herbeizuführen:
 - a) Der Jahresabschluss der INKoBau Ingolstädter Kommunalbauten Verwaltungs GmbH für das Geschäftsjahr 2016 wird festgestellt.
 - b) Der Jahresfehlbetrag 2016 von 1.202,64 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
 - c) Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

2. Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt ermächtigt den Oberbürgermeister, folgende Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung der INKoBau Ingolstädter Kommunalbauten GmbH & Co. KG.
- a) Der Jahresabschluss der INKoBau Ingolstädter Kommunalbauten GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2016 wird festgestellt; der Lagebericht wird genehmigt.
 - b) Der Jahresfehlbetrag 2016 von 28.241,73 € wird dem Verlustvortragskonto der Kommanditistin Stadt Ingolstadt belastet.
 - c) Die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2016 wird für das Geschäftsjahr 2016 entlastet.
 - d) Jedem einzelnen Mitglied des Aufsichtsrats wird für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt. **Das einzelne Aufsichtsratsmitglied nimmt an Beratung und Abstimmung hinsichtlich seiner eigenen Entlastung nicht teil.**

gez.

Dr. Christian Lösel
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Die INKoBau Ingolstädter Kommunalbauten Verwaltungs GmbH hat als Komplementär die Geschäftsführung der INKoBau Ingolstädter Kommunalbauten GmbH & Co. KG inne. Beide Gesellschaften wurden im August 2016 gegründet, damit ist 2016 jeweils das Rumpfgeschäftsjahr.

Die INKoBau Ingolstädter Kommunalbauten Verwaltungs GmbH hat 2016 mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 1 abgeschlossen. Dieser betrifft den Gründungsaufwand der Gesellschaft.

Es wurde ein entsprechender Jahresabschluss (Anlage 1), bestehend aus

- Bilanz,
- Gewinn- und Verlustrechnung
- sowie dem Anhang

erstellt. Der Jahresfehlbetrag von 1.202,64 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Bei der INKoBau Ingolstädter Kommunalbauten GmbH & Co. KG lief 2016 ein Jahresfehlbetrag von TEUR 28 auf. Dieser resultiert hauptsächlich aus Aufwendungen für die Besetzung des hauptamtlichen Geschäftsführers und des technischen Leiters in Höhe von TEUR 12, Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von TEUR 12 sowie Gründungs- und Verwaltungskosten. Umsatzerlöse konnten im Rumpfgeschäftsjahr noch keine generiert werden.

Der Aufsichtsrat der INKoBau Ingolstädter Kommunalbauten GmbH & Co. KG hat in seiner Sitzung am 19.07.2017 den Jahresabschluss 2016 der INKoBau Ingolstädter Kommunalbauten GmbH & Co. KG (Anlage 2), bestehend aus

- Bilanz,
- Gewinn- und Verlustrechnung,
- Anhang
- Lagebericht
- Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
- sowie dem Bericht des Aufsichtsrats

geprüft. Der Jahresfehlbetrag von 28.241,73 € wird, wie im Gesellschaftsvertrag in § 17 Abs. 1 vorgesehen, dem Verlustvortragskonto der Kommanditistin Stadt Ingolstadt belastet.